

**Presseinformation** [19.9.2005-9-2005](#)  
„meinGraz“  
2 Seiten

**Kunsthau Graz** am  
Landesmuseum Joanneum  
Lendkai 1, A-8020 Graz

presse@kunsthau Graz.at  
www.kunsthau Graz.at  
T +43-316/8017-9213, F -9212

## **meinGraz**

### mobile memory – mobile history

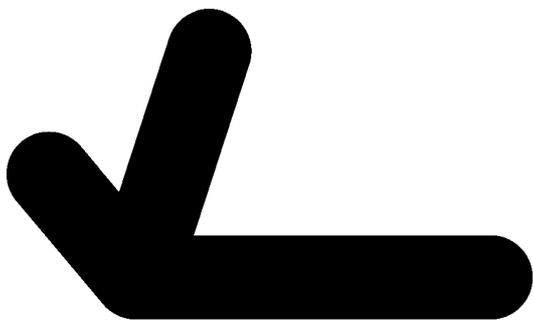
Die Herbstausstellung des Kunsthau Graz ist wie das Programm des *steirischen herbst 2005* dem Thema „Stadt“ gewidmet und nimmt dabei Graz als Ausgangspunkt. Das im Rahmen von „M Stadt. Europäische Stadtlandschaften“ stattfindende Kommunikationsprojekt „meinGraz“, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Mobilfunkanbieter mobilkom austria, bringt die Stadt selbst in die Ausstellung und motiviert zur Beteiligung am Aufbau eines lebendigen Stadtplans.

„meinGraz“ wird vom Massenmedium Mobiltelefon, der neben dem Internet wohl wichtigsten Errungenschaft im Bereich „Kommunikation“ der letzten Jahre, getragen. Das Mobiltelefon ermöglicht Mitteilungen via dreier Medien (Audio, MMS, SMS) und erfreut sich größter Popularität. Im Rahmen von „meinGraz“ wird die bestehende Infrastruktur der Mobiltelefonie erstmals neuen kulturellen Nutzungen zugeführt.

#### **Stadtraum | Website | Installation**

„meinGraz“ teilt die Stadt in vier soziodemografische Gebiete, das „Arbeiterquartier“ (Graz West), das „Konglomerat“ (Innenstadt), die „Bezirke mit hohem ImigrantInnen-Anteil“ (Lend, Gries und Jakomini) sowie „Oberschicht und Bürgertum“ (Andritz, Maria Trost, Waltendorf, St. Peter und Leonhard) und versieht sie mit so genannten „Memoryspots“.

Diese Kommunikationsplattformen, unter anderem erkennbar durch – wechselnde - Telefonnummern, kommunizieren auf niederschwellige Weise Botschaften, die die Bevölkerung dazu anregen sollen, Geschichten über „ihr Graz“ per Anruf, SMS oder MMS an diese Nummern zu übermitteln. So werden sie vom/von der passiven Beobachter/in zum/zur aktiven Teilnehmer/in und schaffen durch ihren Beitrag ein selbst entwickeltes Abbild der Stadt.



Der/die Grazer/in kann sich der Frage „was ist meinGraz?“ auf ~~weiteren~~-zwei weiteren Ebenen, nämlich der Website <http://meingraz.at> und einer Installation im Foyer des Kunsthaus Graz nähern. Auf der Website werden alle Kommentare in Echtzeit ~~online~~-publiziert; die Installation stellt Beiträge aller drei möglichen Medien auf vier Screens, einer für jedes soziodemografische Gebiet, gleichzeitig visuell und akustisch dar. Hier verschmelzen die unterschiedlichen Gebiete, ein einzigartiger Möglichkeitsraum entsteht – „meinGraz“.

„meinGraz“ ist eine Kooperation mit mobilkom austria und findet im Rahmen des *steirischen herbst* statt.

**Pressekonferenz:** 16.09.2005, 10.00 Uhr  
Ort, Kunsthaus Graz, Lendkai 1, 8020 Graz

**Projektdauer:** 11.09. – 31.10.2005

**Projektleitung:** Tammo Trantow

**Projektteam:** Michael Wagner, Christof Huemer, Rainer Rosegger, Georg Holzmann, Alexander Petrovic, Valentin Zhuber-Okrog, Renato Soldenhoff

**Information meinGraz:** 0316/8017-9204 und [info@meingraz.at](mailto:info@meingraz.at)  
**Information Presse:** 0316/8017-9213 und -9211

